

# Kino auf dem Schlossplatz

SA 20:00 - 22:00 Musik, DJs  
22:00 - 00:00 Filmprojektion

## 16mm Positiv Filmrolle

Workshop 2022 mit Ted Fendt & Susa Templin

1. Razia Akbari & leo ahlers (Schatten)
2. Nikita Bazin & Florian Schongauer (Monster)
3. Pei-Chin Lee & Zuleikha Murtazaieva (Venecia)
4. Fenja Cambeis & Ella Pechechian (Äpfel)

## 16mm Negativ Filmrolle

Workshop 2023 mit Sophie Watzlawick

1. Nikita Bazin, Haben Ghebregziabher, Flo Schongar (Kino)
2. leo ahlers (Manufaktura)
3. Jakob Diekmann (Kühlschränke)
4. Melina Katsiri (Bahnhofsviertel)
5. Mina Asgari (Wohnung)
6. Laureen Laser ((einfach) ein gutes Leben)
7. Julia Maria Koch (Fluktuation)
8. Flo Schongar & Elisa Lou Ehinger (Film streifen)
9. Savvy Sun (Bank)
10. Till Köster (analog Tiktok)

## 16mm Positiv Filmrolle

Workshop 2024 mit Sophie Watzlawick

1. Nelli Gomez Baumert & Orlando/Sophia Bohnacker (Ein Esel sitzt selten allein)
2. Zuleikha Murtazaieva (Gofre Shitlover)
3. Jana Schlegel (Sind Tauben gerne monogam?)
4. Nikita Bazin (Rap Schrift)
5. Balduin Pfeffer, Elisa Ehinger, June Pauli, Johanna Schuckhardt (Sakkade)

## 16mm Live Screening und Performance

Balduin Pfeffer, Deniz Kilicarlan, Nola Fischer (Falscher Tiger)

## Digitale 16mm Projektion mit Ton

1. Julia Maria Koch (Fluktuation)
2. Laureen Laser ((einfach) ein gutes Leben)
3. Melina Katsiri (Bahnhofsviertel)
4. Mina Asgari (Wohnung)

## 16mm Loop – Zuleikha Murtazaieva

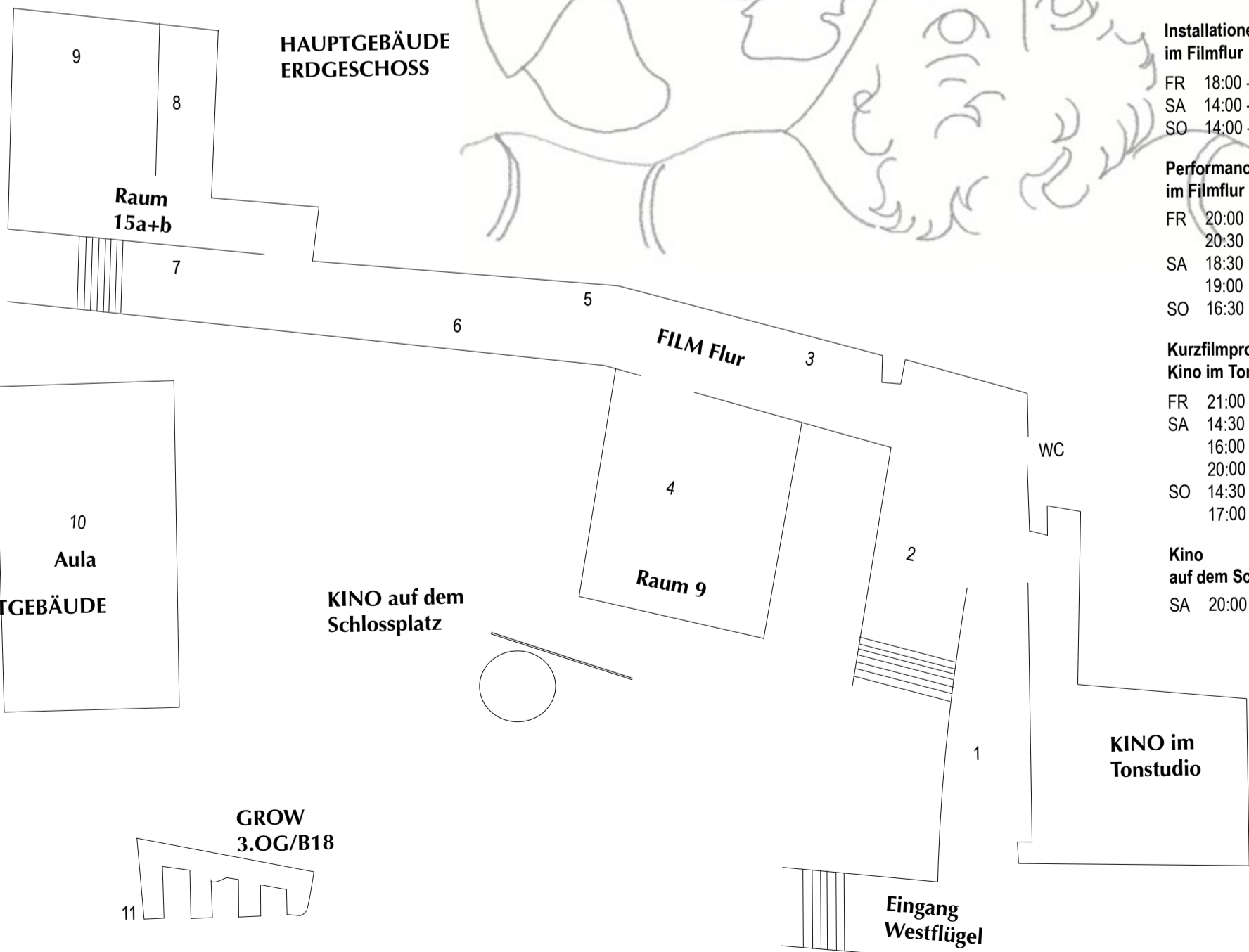
# FUN FUN FILM RUND GANG

Hauptgebäude  
Schlossplatz  
Aula

12.-14.07.2024  
FR 18:00 - 22:00  
SA 14:00 - 24:00  
SO 14:00 - 20:00

Schlossstraße 31  
63065 Offenbach/Main

hfg<sub>OF\_MAIN</sub>



### Installationen im Filmflur

FR 18:00 - 21:00  
SA 14:00 - 21:00  
SO 14:00 - 20:00

### Performance im Filmflur

FR 20:00  
20:30  
SA 18:30  
19:00  
SO 16:30

### Kurzfilmprogramm Kino im Tonstudio

FR 21:00 - 22:00  
SA 14:30 - 15:30  
16:00 - 18:00  
20:00 - 22:00  
SO 14:30 - 16:00  
17:00 - 19:00

### Kino auf dem Schlossplatz

SA 20:00 - 00:00

GROW  
3.OG/B18

## Installationen im Filmflur

[1]

### Schreiben und Schriften zum Film

Mixed Media (Animation, Film, Typografie, Text und Schrift)

Kollaboration der Lehrgebiete Film und Typografie/Type Design mit Arbeiten von Sophia Allweyer, Adrian Baczyk, Caroline Creutzburg, Lara Finkenstädt, Franziska Herbert

[2]

### Ein Dominosteinchen

25:00 min, Installation

Dazwischen. Hier und da. Und da und da. Rare und doch vertraut. Eine Reise in die Vergangenheit und ins Jetzt. Geschehnisse und Erinnerungen verschwimmen, werden eins und dann wieder aufgeteilt. Was ist konstruiert?

[3]

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_, **conflict zone**, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

[4]

A participative space made by various artists.

[5]

### Wortsammlerin

5:47 min, Mixed Media Installation

Eine Kombination aus verschiedenen Stoffen in unterschiedlichen Formen mit Draht, Wachs und Schnur. Die daraus entstehenden Formen zeichnen sich durch eine Lebendigkeit aus, die an Körper erinnern, aber nicht an menschliche Körper oder konkrete Erinnerungen, sondern eine eindringliche Präsenz vermitteln, die paradoxerweise der Verdrängung, der Entfremdung und sogar der Zerstörung entspringt.

[6]

### Creek´s Closed

3:54 min

Considering in retrospect meditating by nature, flowing within and without. Psychotic times take melodic crimes. Or should I say: Underneath the states I go places You won't believe It is so spacious

[7]

### Erinnerungen an Spanien

Mixed Media Installation

Ein gemeinsam gespielter Raum mit Arbeiten von Künstler\*innen und Designer\*innen. Grundlage ist die Exkursion von Bilbao, quer durch Spanien nach Málaga und in das andalusische Genalguacil. Wir verarbeiten unserer Erinnerungen und fragen, was bleibt und wie. Was macht Reisen mit uns und unserer Weltwahrnehmung? Franziska Muncz (Design), Yujin Park (Kunst), Nicholas Okunowski (Design), Silvan Hahn (Kunst) u.a.

[8]

### Passage

7:07 min

The project is an experimental video showing U-Bahn ceilings in a kaleidoscopey way, paired with U-Bahn sounds merging into a soundpiece.

[9]

### Silenced

5:00 min, 7:00 min

I recorded the sound from a street in Kabul in 2021. It is my approach to the memory and present of a city, where the rhythms are unrepeatable and irregular. How to visually hear the rhythms?

[10]

### Arbeitsraum, Küche & Kaffee &

[11]

Carina Pavlik, Till Köster, Jana Schlegel

### square activities with non-specialised performers

*Loop, SA 15:00 - 21:00, SO 14:00 - 20:00*

[12]

Genta Shanti Hastoko [11, Grow, 3. Stock, B18]

### The Unsung Poem

5:00 min, Installation

In a state if disconnection the protagonist is a poem. She quits her own rooms, as she understands it as a constraint, as a frontier that needs to be crossed. As a result she woke up from her sleep. She is alive, she is outside of herself. It gives the body pure means to move as a poem. The project consists of the 3 video channels, whereas the performance of the defined individual depicts the poignant feeling of disconnection through the movement in a sort of displacement in time.

## Kino im Tonstudio

FR 21:00 - 22:00 Filmprogramm 1 mit anschließendem Gespräch

SA 14:30 - 15:30 Filmprogramm 1

16:00 - 18:00 Filmprogramm 2 mit anschließendem Gespräch

20:00 - 22:00 Filmprogramm 3 mit anschließendem Gespräch

SO 14:30 - 16:00 Filmprogramm 2

17:00 - 19:00 Filmprogramm 3

[13]

#### Filmprogramm 1

Balduin Pfeffer, Zuleikha Murtazaieva

#### People sitting at the table

20:00 min

Film spiegelt Dinge, die uns durch den Kopf gehen. Manchmal sind sie an der Oberfläche sichtbar, oft verstecken sie sich unter ihr. Der Film zeigt einen bestimmten Rhythmus von Alltäglichkeit und fragmentierter Wahrnehmung. Die Aktion im Film schwebt durch städtische Räume und findet kein Ziel. Wir selber, der Kontext, in dem wir sind, und die Arbeit am Film haben uns neue Konflikte eröffnet. Währenddessen verändert sich unsere Interpretation davon Tag für Tag.

#### Filmprogramm 2

Mara Weinert

### Verzerrung – Ein Portrait von Cheesoo Park

8:04 min

In meinem Film über Cheesoo versuche ich ihn als Person und als Künstler zu porträtieren. Dabei lernen wir ihn während des Arbeitsprozesses an verschiedenen Projekten kennen, die sich aber immer wieder miteinander verstricken, umgewandelt, zerrissen, wieder vernäht, fotografiert, gedruckt und neu zusammengesetzt werden. Durch ein Zusammenspiel an Worten, Farben und Stimmungen hat Cheesoo seine ganz eigene ästhetische Sprache entwickelt, die sich in unterschiedlichsten Medien ausdrückt. Im Gespräch berichtet er von seinen Überlegungen, Erfahrungen und auch immer wieder aufkehlenden Zweifeln, die seinen Schaffensprozess begleiten.

[14]

Laureen Laser

#### (einfach) ein gutes Leben

1:57 min, 16mm, digitalisiert

Im Sommer, mit Kaffee und Holz. Im Garten und in der Werkstatt, Altes und Neues nebeneinander.

[15]

Orlando/Sophia Bohnacker

### die sonne scheint noch bis sie untergeht

15:00 min

Ein Kind hat in unser Notizbuch gemalt. Deine Hände dokumentieren die Bewegung einer Fliege im Raum. Könnte ich auch einfach eine Linie ziehen, die unsere Bewegung darstellt? Eine Linie, die nicht endet und sich selbst schneidet, eigentlich eine Spirale, ein Knäuel, das Du abrollen kannst, ein Fusel im Kosmos.

[16]

Savvy Sun

### Zhuangzi On The Cliff

7:00 min

Vier Segmente, die die Geschichte eines Felsens auf den Klippen erzählen, der eine Seele erhält, zu einem Steinmenschen heranwächst und umherreist. Er durchstreift die Welt, sieht riesige Steingiganten und ist tief bewegt, durchquert Wüsten und Wälder. Schließlich beschließt er, ein freies und einsames Leben zu führen. Dies ähnelt dem kurzen und poetischen Leben des Philosophen Zhuangzi.

[17]

Emiliano Proietti

### Halfway

9:00 min

Mit Found-Footage Material aus den 1960ern Jahren wird eine Eigenreflexion über gesellschaftsbedingte und individuelle Kräfte formuliert. Die essayistische Filmminiatur spielt dabei mit Wechselwirkung, Anziehung, Reibung, Abbruch, Repulsion und — vor allem — Transformation.

#### Filmprogramm 3

Emiliano Proietti

### Achadémeia

7:00 min

Das moderne Wissen wird häufig durch eine wissenschaftlich-kapitalistisch betriebene Kontrolle vermittelt. Der „Wunsch zu wissen“ spielt heutzutage eine sekundäre Rolle. Die Filmminiatur skizziert ironisch eine Kritik an der Logik des beschleunigten Wissensproduktionsfaktors und sucht gleichzeitig seinen Ursprung in der Geschichte von Platons erster Akademie.

Madleen Gomeringer

#### searching ...

2:00 min

Das Gefühl der Einsamkeit einer Frau in der heutigen Zeit – sie sucht sehnsüchtig nach einer Verbindung, nach safe spaces, wie sie sie nur bei Frauen finden kann.

[18]

Lisa Diandra Krueger

#### Prolog: E.O.a.Z.

4:00 min

Underneath the bridge
Tarp has sprung a leak
And the animals I've trapped
Have all become my pets
And I'm living off of grass
And the drippings from the ceiling
It's ok to eat fish
,Cause they haven't any feelings

[19]

Sasha Lukashenkova

### from doom to where

15:15 min

Der Film zeichnet einen Tag einer namenlosen Person nach, die ziellos durch die Einkaufszentren und Straßen Moskaus streift. Ihr Spaziergang wird unterbrochen von Reflexionen über Leben, Tod und Schicksal.

[20]

Julia Maria Koch

### Blick ohne Mehr

7:30 min

Umbrüche markieren in ihrer Liminalität den Übergang zwischen verschiedenen Zuständen und bergen gleichzeitig Potenzial für Veränderungen. Im essayistischen Experimental-Kurzfilm sind die Gedanken Wartezimmer für neue Räume, Begegnungen und Bilder, die sich langsam zu neuen Gewohnheiten entwickeln. Die Zeit vergeht, Unruhe macht sich breit, löst sich und kehrt wieder. Audiovisuelle Bilder werden vom Rauschen der Dunkelheit getragen und stehen in Dissonanz zu den essayistischen Sprüngen des Narrativs. Die Unsicherheit und Ambiguität des Umbruchs werfen die Gedanken immer wieder auf Gesehenes und Gehörtes zurück.

[21]

Geraldine Francis Rodriguez Maldonado

### Notando – 1. Kapitel: Volando

7:00 min

Meine Rückkehr bringt mir ein Gefühl der Wiedergeburt und der persönlichen Wiederentdeckung mit sich. Das Vertraute fühlt sich fremd und gleichzeitig sehr bekannt an. Es ist ein Paradoxon, bei dem Vergangenheit und Gegenwart aufeinandertreffen und mir ermöglichen, mich selbst und meine Heimat neu zu spüren.

## Performance im Filmflur

FR 20:00 leo ahlers

20:30 Nadja Barthel

SA 18:30 leo ahlers mit anschließendem Gespräch

19:00 Nadja Barthel mit anschließendem Gespräch

SO 16:30 leo ahlers mit anschließendem Gespräch

[22]

leo ahlers

#### Ein Dominosteinchen

25:00 min, Performance

Dazwischen. Hier und da. Und da und da. Rare und doch vertraut. Eine Reise in die Vergangenheit und ins Jetzt. Geschehnisse und Erinnerungen verschwimmen, werden eins und dann wieder aufgeteilt. Was ist konstruiert?

[23]

Nadja Barthel

### Missunderstanding

4:50 min, Video-Performance

Ein Versuch den Zwischenraum der Vielsprachigkeit zwischen Intimität und Annonymität in der Öffentlichkeit zu visualisieren.

[24]

Nadja Barthel

### Digital Habit

5:30 min, Video-Performance

Soziales Verhalten und die Rückentwicklung durch die Niederschwelligkeit auf Körper projiziert